

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung des Bauausschusses

vom:	25.09.2000
von:	14.30 Uhr
bis:	17.15 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schulte, Werner - als Vorsitzender -
AM Flender, Friedhelm
Stv Gaden, Helga
AM Grünekle, Klaus-Joachim
AM Gunsenheimer, Christian
AM Hellmann, Horst
Stv Lauble, Wilhelm - für AM Wagener, Eckhard -
AM Nickel, Volker - für Stv Rothenpieler, Wilhelm ab 16.35 Uhr -
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm - bis 16.35 Uhr -
Stv Schneider, Manfred - bis 16.35 Uhr -
AM Schultz, Walter
Stv Siebel, Helmut

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans
AM Delius, Friedmund - ab 14.35 Uhr -
Stv Morgenschweis, Thomas - ab 14.40 Uhr -

III. Als Zuhörer:

Stv Katz, Reinhilde - bis 16.30 Uhr -
AM Nickel, Volker - bis 16.35 Uhr -

IV. Aufgrund besonderer Einladung zu TOP 5:

Herr Klaus-Jürgen Theis - Leiter des Westfälischen Straßenbauamtes Siegen -

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Dipl.-Ing. Schul
Dipl.-Ing. Krieger - bis TOP 4.2 nÖT -
Städt. VR Sondermann
Dipl.-Ing. Wagener
Dipl.-Ing. Mehl
Dipl.-Ing. Gerhardus - bis TOP 6 -
Dipl.-Ing. Albrecht
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend war:

AM Wagener, Eckhard

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (UWG)

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Siebel bestimmt.

19. BA 25.09.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2000

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

19. BA 25.09.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

19. BA 25.09.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

19. BA 25.09.2000

5. Sachstand „HTS Siegen-Süd“

Mündlicher Bericht durch das Westfälische Straßenbauamt

Herr Theis führt aus, zur Fertigstellung des südlichen HTS-Abschnittes stehe noch der Bau einer 1,9 km langen Reststrecke bis nach Niederschelden (einschließlich eines Teilstückes von 168 m in Niederschelderhütte) sowie eines Abzweiges zur Eiserfelder Straße von 1,245 km Länge aus. Die Kosten seien mit etwa 140 Mio. DM zu beziffern. Nach Auslegung der Planunterlagen im Sommer seien insgesamt 70 Einwendungen und Anregungen eingegangen, die sich wie folgt aufteilen:

	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz
Träger öffentlicher Belange	21	8
Energieversorgungsunternehmen	4	4
Privatpersonen	30	3

Die derzeit laufende Bearbeitung der Einwendungen und Anregungen werde vor-aussichtlich bis zum Jahresende 2000 abgeschlossen sein. Die Bezirksregierung sei dann in der Lage, den Erörterungstermin anzuberaumen. Eine entsprechende Beschlussfassung könnte Mitte des Jahres 2002 erfolgen. Sie wäre die Grundlage möglicher Klagen. Sollten keine Klagen eingereicht werden, könnte es zum Jahres-ende 2003 zu einem Baubeginn kommen. Mit einer Fertigstellung wäre im Idealfall etwa 2007/08 zu rechnen.

Die Finanzierung sei gegenwärtig nicht gesichert. Es stünden auch keinerlei Mittel zur Verfügung, um vorbereitende Maßnahmen (z. B. Grunderwerb) betreiben zu können.

Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet Herr Theis Fragen der Ausschussmitglieder.

◆◆◆ Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

19. BA 25.09.2000

6. **Bertha-von-Suttner-Gesamtschule - Umbau des Freizeitbereiches;
hier: Vorstellung der Planung**

Mündlicher Bericht

Frau Gerhardus präsentiert die Planungen. Für die Durchführung der Maßnahme seien im Haushaltsplan 670.000,00 DM eingestellt. Nach Vorlage der Submissions-ergebnisse könne der Kostenrahmen konkreter beziffert werden. Als Fertigstellungs-termin sei der Beginn des Schuljahres 2001/02 vorgesehen.

Herr Rothenpieler vertritt die Auffassung, angesichts der angespannten Haushalts-lage und der baulichen Missstände in anderen Bereichen müssten die Prioritäten verschoben werden.

Herr Schneider verweist auf die bestehende Beschlusslage, an der keine Änderun-gen vorgenommen werden sollten.

Herr Delius und Herr Siebel hinterfragen angesichts möglicherweise erforderlicher Nachbesserungen an den Planungen kritisch die Auskömmlichkeit der zur Verfü-gung stehenden Haushaltsmittel.

◆◆◆ Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Nach Durchführung der Submission ist dem Ausschuss ein Bericht über Kostenentwicklung und Finanzierung vorzulegen.

19. BA 25.09.2000

7. **Sachstand Bebauungsplan 308 „Schemscheid“ in Siegen-Mitte**

Mündlicher Bericht

Herr Schul trägt vor, Planungsziel sei die Bewältigung des Konfliktes aufgrund des engen Nebeneinanders von Wohnen und Gewerbe sowie die nachhaltige Sicherung des Gewerbestandes.

Im Rahmen der durchgeführten Bürgerbeteiligung seien Anwohnerbeschwerden hinsichtlich der Lärmbelästigungen durch die Gewerbebetriebe vorgetragen worden. Ein daraufhin in Auftrag gegebenes Lärmgutachten unterbreite jedoch konkrete Abhilfevorschläge.

Nach der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange werde im Januar 2001 die öffentliche Auslegung erfolgen. Der Rat könne dann voraussichtlich im Frühjahr 2001 die Beschlüsse zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Verabschiedung des Bebauungsplanes treffen.

◆◆◆ Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

19. BA 25.09.2000

8. Sachstand Bebauungsplan 310 „Seilereiweg / Fludersbach“ in Siegen-Mitte

Mündlicher Bericht

Herr Schul bringt vor, Planungsziel sei die wohngebietsverträgliche gewerbliche Wiedernutzung des Bereiches der ehemaligen Übergangswohnanlage.

Im Rahmen der durchgeführten Bürgerbeteiligung seien Anwohnerbeschwerden hinsichtlich der Lärmbelästigungen durch bereits ansässige Gewerbebetriebe vorgetragen worden.

Ein erforderliches Lärmgutachten liege bereits vor. Im Plangebiet würden flächenbezogene Schallleistungspegel festgesetzt. Das wasserrechtliche Verfahren zur Offenlegung des Fludersbaches sei eingeleitet.

Die öffentliche Auslegung sei zum Beginn des Jahres 2001 vorgesehen. Der Rat könne dann voraussichtlich im Frühjahr 2001 die Beschlüsse zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Verabschiedung des Bebauungsplanes treffen.

◆◆◆ Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

19. BA 25.09.2000

9. Bebauungsplan Nr. 49 „Berghofstraße“ im Stadtteil Meiswinkel - Anträge von Anliegern

Mündlicher Bericht

Der Bebauungsplan sei seit 1974 rechtsverbindlich, so Herr Schul. Ein Teil des Plangebietes sehe Satteldächer, ein anderer Flachdächer vor. Damit zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden könne, hätten in der Vergangenheit verschiedene Eigentümer von Häusern mit Flachdächern beantragt, Satteldächer errichten zu dürfen. Bei einer daraufhin im Jahre 1996 durchgeführten Bürgerbefragung habe sich die Mehrheit für die Zulassung von Satteldächern ausgesprochen. Die dazu erforderliche Bebauungsplanänderung habe aber aufgrund anderer Prioritätensetzung bislang noch nicht erfolgen können. Die Verwaltung plane nunmehr, die Maßnahme in das Arbeitsprogramm 2001 der Abteilung 7/1 „Stadtplanung“ aufzunehmen.

Herr Schneider begrüßt zwar eine Bebauungsplanänderung, sieht jedoch Probleme bei der Prioritätensetzung, da für das Jahr 2000 vorgesehene Maßnahmen noch zur Erledigung anstünden.

Herr Siebel plädiert dafür, die Bebauungsplanänderung endlich zu betreiben und die umbauwilligen Hauseigentümer nicht länger im Unklaren zu lassen.

Herr Schulte nimmt die Diskussion zum Anlass, den Ausbau der Berghofstraße und der Straße „Sonnenwinkel“ anzuregen.

Herr Sondermann erläutert, im Stadtteil Meiswinkel seien bislang noch keine Erschließungsstraßen erstmalig im Sinne des KAG hergestellt worden. Die Straße „Sonnenwinkel“ sei nach der Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen nur provisorisch hergerichtet worden. Pläne zum Ausbau seien von den Anliegern aufgrund der damit verbundenen Heranziehung zu Erschließungsbeiträgen abgelehnt worden. Das Provisorium führe allerdings dazu, dass zur Straßenunterhaltung regelmäßig nicht unerhebliche Mittel aufgewendet werden müssten.

Herr Brune sagt zu, in einer der nächsten Sitzungen eine Übersicht über die nicht ausgebauten Straßen vorzulegen.

- ◆◆◆ Der Bauausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Berghofstraße“ in das Arbeitsprogramm 2001 der Abteilung 7/1 „Stadtplanung“ aufnimmt.

19. BA 25.09.2000

10. Sachstandsbericht - Sonderprogramm 2000

Vorlagenr. 702/00 - Vorlage vom 13.09.2000

Vor dem Hintergrund der Verzögerung bei den Maßnahmen „Giersbergstraße“ und „Alte Freudenberger Straße“ spricht sich Herr Reitz dafür aus, die vorgeschlagenen Alternativen anzugehen, um eine Abwicklung des Sonderprogramms in 2000 sicher-zustellen.

Auf Frage von Frau Gaden bestätigt Herr Wagener, der Bau der Linksabbiegespur in der Freiengründer Straße im Bereich der Hauptkreuzung sei noch in diesem Jahr beabsichtigt.

Herr Siebel bemängelt eine unnötige Verlängerung der Bauzeitenpläne. Zwischen den Vergabeterminen und dem eigentlichen Maßnahmebeginn liege ein zu langer Zeitraum. Die Verwaltung sei gehalten, auf die auftragnehmenden Firmen in dieser Hinsicht mehr Druck auszuüben.

Herr Brune rät von einer Änderung des Maßnahmenprogramms, wie es derzeit von der Verwaltung abgewickelt werde, ab. Es sei unschädlich, wenn einzelne Projekte voraussichtlich erst im Frühjahr 2001 abgeschlossen werden könnten.

- ◆◆◆ Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

19. BA 25.09.2000

11. Sachstandsbericht zu den Arbeiten der Straßenunterhaltung für den Zeitraum Januar bis September 2000

Vorlagenr. 703/00 - Vorlage vom 13.09.2000

Herr Schneider bittet die Verwaltung, mit dem Westfälischen Straßenbauamt über eine möglichst schnelle Instandsetzung der L 562 n in Verhandlung zu treten.

- ◆◆◆ Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

19. BA 25.09.2000